

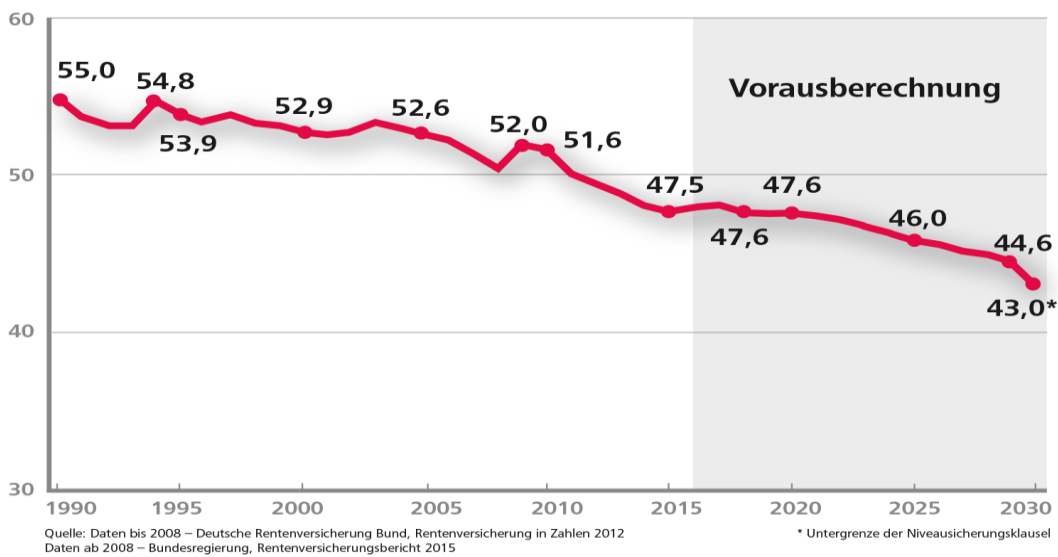
## KAB geht für sichere Rente in Stuttgart auf die Königstraße

Bei den Studientagen 2017 stand Altersarmut und eine sichere Rente zu einem guten Leben im Mittelpunkt der Beratungen. Andreas Henke von VERDI informierte ausführlich über Altersarmut und deren Entstehung.

Hauptursache ist für Henke das Absenken des Rentenniveau unter Bundeskanzler Schröder von 53,9% auf 43% im Jahr 2030. Zwischenzeitlich sind wir bei 47,6% angekommen spüren deutlich die Senkung der Rente um 6,3%.

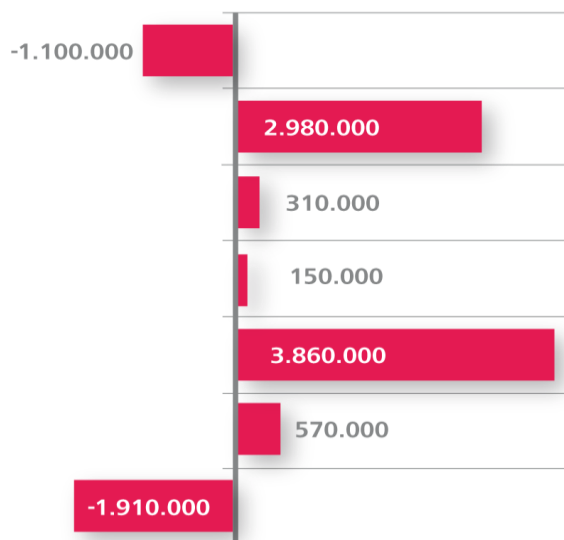
### Entwicklung des Netto-Rentenniveaus vor Steuern 1990 – 2030

Netto-Standardrente vor Steuern (45 Versicherungsjahre) in % des durchschnittlichen Jahresentgelts



Eine weitere Ursache ist die Zunahme der prekären Beschäftigungen.

### Veränderung der Erwerbstätigkeit von 2000 – 2015



Quelle: Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Schätzungen, auf 10.000 gerundet (Stand: Januar 2016)

Die Delegierten waren sich einig, um Altersarmut zu verhindern braucht es eine Grundrente beziehungsweise Sockelrente, so wie sie im Rentenmodell der KAB enthalten ist.

### **Cappuccino - das Rentenmodell der KAB**



#### **Espresso = Sockelrente**

Die Sockelrente ist eine Pflichtversicherung für alle Bürger\*-innen, die in Deutschland leben und steuerpflichtig sind. Sie wird finanziert aus Beiträgen auf die Summe aller positiven Einkünfte und durch Steuermittel.

Die Sockelrente beträgt für alle im Rentenalter und bei Erwerbsminderung 515 Euro.

#### **Milchkaffee = Erwerbstätigenversicherung**

Die Pflichtversicherung für alle Erwerbstätigen wird paritätisch aus Beiträgen von Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen und durch einen Bundeszuschuss finanziert. Bei durchschnittlichem Verdienst beträgt die Rentenhöhe nach 40 Beitragsjahren (Erwerbstätigenversicherung plus Sockelrente) derzeit 1.331 Euro brutto.

#### **Milchschaum = Betriebliche und private Altersvorsorge**

Eingeführt wird verpflichtend eine betriebliche Altersvorsorge für alle Arbeitnehmer\*innen, die auch bei kurzzeitigen Beschäftigungen einen Beitrag zur Lebensstandardsicherung leisten muss.

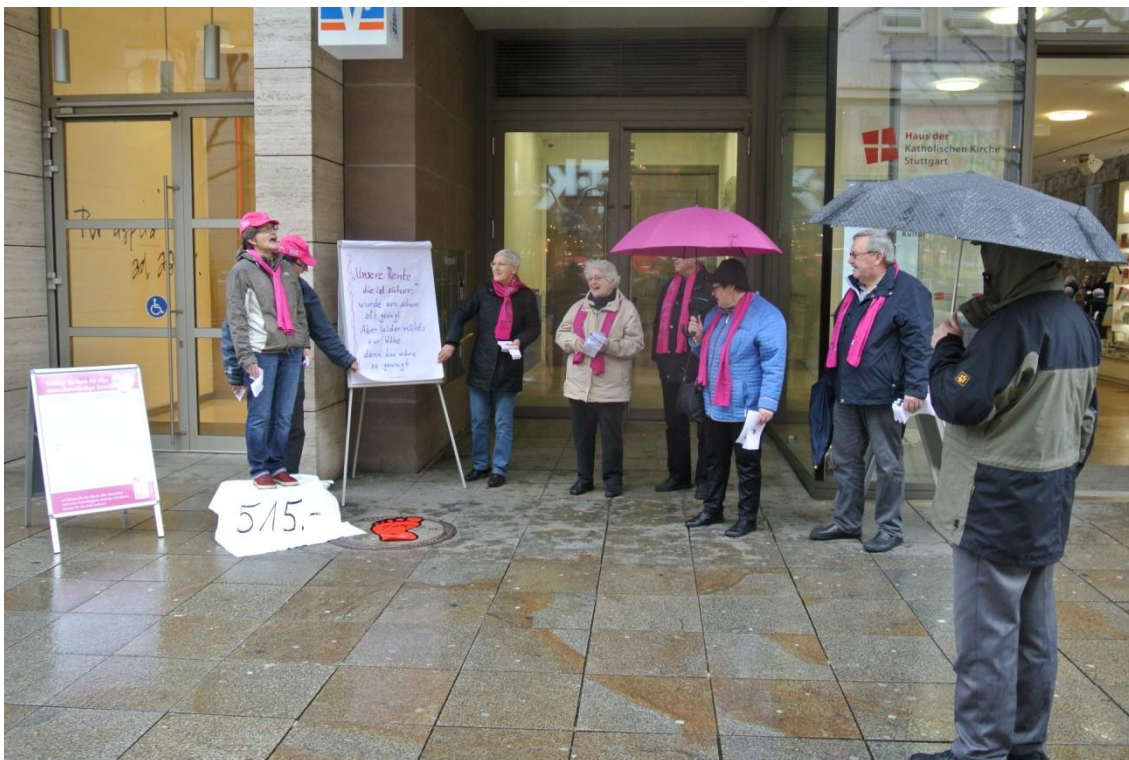
Die private Alterssicherung bleibt eine freiwillige Zusatzvorsorge.

Gut gerüstet und mit viel Elan gingen die Delegierten des Diözesanausschuss auf die Königstraße um mit neuen Methoden für das Rentenmodell der KAB zu werben.

## Fotoimpressionen von der Aktion in der Königstraße in Stuttgart



Info-Stand in der Königstraße zu Beginn der Aktion – gute Gespräche sind erst ab 11.30 Uhr entstanden, ab da hatten die Passanten etwas mehr Ruhe umstehen zu bleiben.



Eine weitere Gruppe hat eine Moritat zum Rentenmodell der KAB und trug diese mit kräftiger Stimme in der Königstraße vor. Die Passanten wurden mit Flyer die stehen geblieben sind wurden über das Rentenmodell informiert.



Eine Gruppe setzte sich mit einer großen Zeitung in die Klettpassage in der eine selbstgedichtete Geschichte zur Altersarmut und zum Rentenmodell aufgeschrieben war. Diese Aktion lud zum mitlesen ein.



Eine weitere Gruppe bastelte sich Schachteln auf die sie Stichworte zum Rentenmodell aufschrieben. Das fand Aufmerksamkeit und die interessierten Passanten wurden gleichzeitig über das Rentenmodell informiert.



An vielen Orten in der Königstraße fanden Gespräche über das Rentenmodell der KAB statt.

